

Pressemitteilung

„50 mal Beruf Konkret“

Die Sparkasse Neuss und die Agentur für Arbeit haben am Donnerstag, dem 06.09.2018, in einer Pressekonferenz über die Ausbildungsmesse „Beruf Konkret“ informiert.

In seiner Begrüßung wies Raimund Franzen, stellvertretender Pressesprecher der Sparkasse Neuss darauf hin, „dass *Beruf Konkret, die größte Messe für Ausbildungsberufe am Niederrhein, in diesem Jahr bereits zum 50.Mal stattfindet und mit über 2.000 Besuchern jährlich eine Erfolgsgeschichte ist.*“

Dr. Volker Gärtner, Vorstandsmitglied der Sparkasse Neuss, betonte, warum das Kreditinstitut seit 50 Jahren zusammen mit der Agentur für Arbeit Beruf Konkret veranstalte: „*Wir sehen hier unseren gesellschaftlichen Auftrag, denn wir sind schließlich keine Bank, sondern die Sparkasse Neuss. Wir sind von hier und es ist unser Auftrag, die Menschen im Rhein-Kreis Neuss erfolgreich zu machen. Und da gehört es für uns auch dazu, junge Menschen bei der Orientierung zur Berufswahl zu helfen und mit ausbildenden Unternehmen aus der Region zusammenzubringen.*“

Bei vielen Jugendlichen könne Beruf Konkret für die Orientierung eine echte Hilfe sein, sagte Gärtner: „*Oft haben junge Menschen von ihrem möglichen Traumberuf eine vollkommen falsche Vorstellung und brechen dann im schlimmsten Fall ihre Ausbildung ab. Laut neuester Zahlen bricht jeder vierte Azubi im Rhein-Kreis Neuss seine Ausbildung ab. Das ist eine viel zu hohe Zahl. Umso wichtiger ist es daher, den jungen Menschen und auch ihren Eltern eine Möglichkeit zu bieten, sich im Vorfeld ausreichend über verschiedene Berufswege zu informieren. Und da bieten wir, zusammen mit der Agentur für Arbeit, mit Beruf Konkret eine echte Hilfe an.*“

Der Erfolg der Ausbildungsmesse zeige sich, so Gärtner, auch in der stetig wachsenden Anzahl von Ausstellern: *„Auch für die Wirtschaft wird unsere Ausbildungsmesse immer wichtiger. Wir haben dieses Jahr mehr als 160 Unternehmen mit mehr als 130 unterschiedlichen Berufsbildern. So viel hatten wir noch nie bei Beruf Konkret. Und immer mehr Unternehmen möchten sich und ihre Ausbildungen hier präsentieren. Aus Platzgründen mussten wir daher eine Warteliste erstellen. Das zeigt, welchen Wert diese Veranstaltung auch in der Wirtschaft der Region genießt.“*

Das Sparkassen-Vorstandsmitglied sprach auch die veränderte Ausbildung bei der Sparkasse an: *„Natürlich hat auch bei uns die Digitalisierung Einzug gehalten und unseren Beruf noch vielseitiger und anspruchsvoller, aber auch interessanter gemacht. Denn der Kunde kommt nicht mehr von selbst in die Filiale, er informiert sich online.“*

Daher erfolgt die Kundenansprache jetzt auf vielen Kanälen und wird dadurch in gewisser Weise noch persönlicher. Diese Veränderungen spiegeln sich natürlich auch in der Ausbildung wieder. So haben wir einen digitalen Ausbildungsplan eingeführt, beim dem unsere Azubis online sehen können, welche Inhalte wann anstehen. Oder statt Prüfungsbücher können unsere Azubis mit Prüfungs TV, einer Online-Plattform, zu jeder Zeit online lernen. Diese betreute Plattform steht 24 Stunden zur Verfügung und ist eine große Neuerung und Hilfe beim Lernen.“ Natürlich suche die Sparkasse auf Beruf Konkret selbst auch nach neuen Bankkaufleuten und sei daher mit einem Stand vertreten, der von jungen Auszubildenden betreut werde.

Zum Abschluss wies Dr. Gärtner noch darauf hin, dass die Sparkasse auch über Beruf Konkret hinaus beim Thema „Bewerbung“ aktiv sei: *„Zusätzlich bieten wir als Sparkasse noch regelmäßig das Forum „Erfolgreich bewerben“ an. Hier laden wir über die Schulen Schüler ab der Klasse 9 ein, um sich in einem Workshop aktiv und umfangreich über das Thema zu informieren. Unser Referententeam besteht dabei aus erfahrenen Mitarbeiterinnen aus der Personalabteilung, aber auch aus extra geschulten Jungangestellten. Die Teilnehmer durchlaufen bei diesem Forum verschiedene Stationen, angefangen von einer Stärken/Schwächen-Analyse über den weiteren Prozess der Bewerbung bis hin zum Assessment-Center. Dieses Konzept kommt bei den Schulen sehr gut an.“*

Wolfgang Dräger von der Agentur für Arbeit erklärte anschließend, warum bei Beruf Konkret das Thema Ausbildung so wichtig sei: *„Grundgedanke ist,*

schon früh den jungen Menschen einen Markt der Möglichkeiten aufzuzeigen, d.h. die Berufswahl steht noch am Anfang. Über die Ausbildungsmesse werden viele der Möglichkeiten, die es auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt gibt, dargestellt und viele der über 350 Ausbildungsberufe erlebbar gemacht.“

Zusätzlich sprach Draeger über das Angebot der Agentur bei Beruf Konkret: *Die Agentur für Arbeit spielt bei der Beruf Konkret eine Doppelrolle: zum Einen möchten wir uns als attraktive Ausbildungsstätte für junge Menschen mit Fachoberschulreife für den Beruf der/s Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistung zeigen sowie für unsere dualen Studiengänge Arbeitsmarktmanagement bzw. Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (B.A.) werben (Voraussetzung Fachhochschulreife bzw. Abitur). Gleichzeitig werden wir unserem gesetzlichen Auftrag gerecht, junge Menschen bei ihrer Berufsorientierung und Berufswahl zu begleiten.*

Anwesen waren auch zwei Unternehmen, die schon seit vielem Jahren Beruf Konkret als Aussteller begleiten.

Jörg Schröder, Leiter für die Ausbildung bei Aluminium Norf, dem größten Aluminiumwalz- und Schmelzwerke der Welt und auch größtem Arbeitgeber in Neuss sprach über die eigenen Ausbildungen, aber auch über sinkendes Interesse der Auszubildenden: *Grundsätzlich bilden wir in erster Linie in den technischen Berufen aus. Wir suchen Industriemechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik, Maschinenführer und auch vermehrt Fachkräfte für Metalltechnik in der Fachrichtung Zerspanungstechnik für den späteren Einsatz in unseren Walzenschleifereien. Zuletzt haben wir den Ausbildungsberuf Werkstoffprüfer/in hinzugenommen und überlegen aktuell, ob wir nicht auch die Fachkraft für Lagerlogistik hinzunehmen sollen. Auffälliger ist für mich eher das doch erschreckend verschwindende Interesse an der dualen Berufsausbildung bei vielen Schülerinnen und Schülern in den allgemeinbildenden Schulen und dies, obwohl auch insbesondere die Gymnasien in den letzten Jahren vermehrt die Ausbildung als Alternative zum Studium nach dem Abi in den Fokus gerückt haben.*

Wichtig war Schröder das Thema „Mädchen und Technik“: *„Versucht man dann noch, egal in welcher Schulform, junge Mädchen für technische Berufe zu begeistern, dann scheitert man bereits in den Grundschuljahren an deren m.E. nach durch das Elternhaus (Freunde/Bekannte) konditionierten Berufsvorstellungen, die allesamt eher in die kaufmännisch-dienstleistungsorientierte Richtung gehen. Hier sind wir bei unseren Schulbesuchen in der Regel immer verzweifelt und frustriert, da man teilweise auf völliges Desinteresse stößt. Auch Initiativen wie z.B.*

der Girls` Day haben da aus meiner Sicht keinen Erfolg gebracht, da die meisten jungen Frauen diesen Tag eher als Pflichtprogramm sehen bzw. teilweise, von ihren Schulen aus, gar nicht daran teilnehmen müssen.“

Simone Di Piazza, Recruiting Managerin, bei der St. Augustinus-Gruppe, schätzt die Messe: *„Wir mögen die Messe sehr gerne, da sie bei den Schülerinnen und Schülern sehr angenommen wird. Das zeigen die hohen Besucherzahlen. Und sie ist direkt vor Ort ist. Niemand muss weite Wege auf sich nehmen. Beruf Konkret ist regional und das ist der große Vorteil anderen Messen gegenüber.“*

Die St. Augustinus-Gruppe zählt zu den größten und am besten ausgestatteten katholischen Anbietern von Gesundheits- und Sozialleistungen am Niederrhein. Derzeit sind 250 Auszubildende im Unternehmen beschäftigt. „Wir haben und suchen pro Lehrjahr ungefähr 80 Azubis für 13 Ausbildungsberufe. Ab 2019 bieten wir sogar 19 Berufsbilder zur Ausbildung an.“ so Di Piazza. Leider würden sich nur wenige männliche Bewerber für Pflege- und ähnliche Berufe interessieren. „Männer bewerben überwiegend für die technischen Berufe.“ Bei Beruf Konkret wird die St. Augustinus-Gruppe mit Ansprechpartnern aller Standorte vor Ort sein. Ein Highlight wird ein Bus sein mit dem neuen Unternehmenslogo gebrandet ist und im inneren die Vielfalt der 19 Ausbildungsberuf vorstellt.

Bei Fragen und weiteren Infos:

Marcus Haefs

PR/Medien

Telefon: 02131 97-1183

Fax: 02131 97-1089

Mail: marcus.haefs@sparkasse-neuss.de